



Bericht des Oberbürgermeisters zur 27. Stadtratssitzung am 07.07.2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, sehr geehrte Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister sowie Mitglieder von Ortschaftsräten und sachkundige Einwohner, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste.

Meinen Bericht beginne ich an dieser Stelle wie gewohnt mit einigen Ausführungen zur **Inanspruchnahme des Liquiditätskredites**. Diese beträgt aktuell rund 12,6 Mio. €.

Damit liegen wir deutlich unter der Prognose, nach welcher der Monatsabschluss Juni 2022 mit einer Inanspruchnahme von 16,5 Mio. € geplant war. Ursache für die Abweichung waren zum einen die zeitliche Verschiebung von Fälligkeiten aus Investitionsmaßnahmen, Minderauszahlungen im Personal sowie Mehreinzahlungen insbesondere aktuell bei der Gewerbesteuer und bei Kostenerstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen.

Darüber hinaus trug ein positives Ereignis wesentlich zur niedrigen Inanspruchnahme des Liquiditätskredites bei: So hat die Stadt Mittel aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 1,38 Mio. Euro erhalten.

Es folgen eine Reihe von **Informationen zu aktuellen Baumaßnahmen im Stadtgebiet**:

Abgeschlossen wurden die **Instandsetzungsarbeiten an der Straße am Sackteich**. Die Straße wurde komplett aufgefräst und anschließend mit einem Schotter-Betongemisch versehen.

Unter normalen Voraussetzungen wären hier für rund fünf Jahre keine Unterhaltungsmaßnahmen notwendig, aufgrund der Nichtbeachtung der Straßensperrung kann dies jetzt nicht mehr gewährleistet werden, denn: Das eingefräste Bindemittel braucht eine gewisse Zeit um abzubinden und darf deshalb keiner größeren Belastung ausgesetzt werden. Da die gesperrte Oberfläche jedoch zu früh befahren wurde, konnte die Straße nicht die gewünschte Standfestigkeit erreichen

Gleiches trifft auf die **Straße Eschentalweg** zu, wo die Instandsetzung in gleicher Bauweise erfolgt ist. Der Eschentalweg ist nicht nur durch zu frühes Befahren beschädigt wurden. Hier kam zusätzlich noch ein Starkregen hinzu, infolge dessen die Straße einen noch größeren Schaden genommen hat.

Da diese Schäden hier zu groß sind, muss nochmals eine Oberflächenbehandlung durchgeführt werden. Derzeit wird geprüft, in welcher Art und Weise und in welcher Technik diese Arbeiten ausgeführt werden.

Zum Stand der Baumaßnahme zur Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens zwischen Obersdorf und Pölsfeld: Begonnen wurde mit den Bauarbeiten am 14. Februar. Zunächst wurden die Trinkwasserleitung und die Abwasserdruckleitung aus dem Baufeld heraus verlegt.

Seit dem 2. Mai laufen die Arbeiten zur Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens. Derzeit werden die Stahlbetonwände des Bauwerkes eingeschalt und betoniert. Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Avisierter Fertigstellungstermin ist der 28. Oktober 2022.

Vorangekommen sind wir außerdem bei der **Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Friesenstadions**. Vorgesehen ist hier die Belegung der westlichen Dachflächen der Kegelhalle und der Gaststätte mit Modulen auf einer Gesamtfläche von fast 500 m².

Am 24. Juni wurde mit den Montagearbeiten begonnen. Die Errichtung der Unterkonstruktionen ist bereits abgeschlossen, zurzeit erfolgt die Montage der PV-Elemente auf dem Dach der Kegelhalle. Der Abschluss aller Montagearbeiten auf den Dächern ist im Verlauf dieser Woche geplant.

Anschließend werden noch technische Komponenten für die Einspeiseanlage installiert und kabeltechnisch angeschlossen. Mit einer Lieferung der noch fehlenden Elemente wird Anfang September gerechnet.

Nach Abschluss des Funktionstests kann die Anlage dann voraussichtlich noch im selben Monat an das Netz angeschlossen werden, so dass die Einspeisung der durch Sonne gewonnenen Energie erfolgen kann. Wir erwarten einen jährlichen Ertrag von rund 91.000 Kilowattstunden.

Des Weiteren folgt ein **kurzes Update zu unserer Beteiligung am Projekt „Zukunftswerkstatt Kommune“**. Als eine von 40 Kommunen aus ganz Deutschland nimmt die Stadt Sangerhausen an diesem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend teil und erhält jährlich bis zu 40.000 € für umfangreiche externe Beratungsleistungen, Prozessbegleitung und für die Durchführung von Veranstaltungen.

Nach dem Kick-Off im September vergangenen Jahres und der Erarbeitung eines kompakten Kommunalprofils durch den Projektträger, fand am 16. Juni eine zentrale Workshop-Veranstaltung statt.

Im Rahmen dieser wurde sich mit Beteiligten aus der Stadtverwaltung, der Stadtgesellschaft und Vertretern aus den Ortschaften zu Handlungsschwerpunkten für den weiteren Projektverlauf bis 2024 ausgetauscht. Ein Ergebnis dieser Zukunftswerkstatt ist die Fokussierung auf die Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzepts in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der Gartenfreunde Sangerhausen und den ortsansässigen Kleingartenvereinen. Ziel ist hier ein von allen Beteiligten getragenes Konzept zur mittel- und langfristigen Nutzung und Gestaltung entsprechender Garten- und Grünflächen im Stadtgebiet.

Ein weiterer Handlungsschwerpunkt liegt im Feld der Jugendarbeit und der konkreten Frage, wie die gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen ausgebaut und weiterentwickelt werden kann.

Zum Abschluss möchte ich noch auf zwei bevorstehende Feierlichkeiten verweisen: **Am 16. Juli 2022 begeht die Ortsfeuerwehr Sangerhausen ihr 150-jähriges Bestehen**. Zu einer Festveranstaltung werden sich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr mit ihrer Technik auf dem Marktplatz der Stadt Sangerhausen in der Zeit von 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr der Öffentlichkeit präsentieren.

Das Rahmenprogramm für Groß und Klein wird durch eine Mittagsversorgung aus der Feldküche abgerundet und lässt Technikbegeisterte hautnah voll auf ihre Kosten kommen. Weiterhin soll über das Ehrenamt informiert und idealer Weise neuer Nachwuchs gewonnen werden.

Neben diversen Schauübungen und Technikvorstellungen ist als besonderer Höhepunkt die feierliche Übergabe des neuen Drehleiterfahrzeuges mit seinem 32 Meter langen ausfahrbaren Korb geplant. Dieses ersetzt die bisherige Drehleiter aus dem Jahr 1996, welche ihre Dienste in unzähligen Einsätzen geleistet hat und - der Zeit geschuldet - jetzt ausgemustert werden muss.

Durch die Neuanschaffung wird dem Bevölkerungsschutz sowie der Absicherung der Brandschutz- und Hilfeleistungseinsätze Rechnung getragen. Die Stadt Sangerhausen hat damit einen weiteren Baustein geschaffen, um für die Zukunft in Sicherheitsfragen gut aufgestellt zu sein. Aus diesem Grund sind die Anschaffungskosten von rund 650.000 € abzüglich der gewährten Landesförderung in Höhe von rund 270.000 € mehr als gut investiert.

Und ein weiteres Jubiläum möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: **Ebenfalls am 16. Juli begeht der Athletische Sportverein Sangerhausen e.V. im Umfeld der Turnhalle Südwest sein 120-jähriges Vereinsjubiläum.** Im Lauf des Festtages besteht die Gelegenheit, verschiedene Sportarten auszuprobieren und sich über die Angebote des Vereins zu informieren, bevor am Abend mit musikalischer Umrahmung gefeiert wird.

Als größter Sportverein der Stadt und des Landkreises vereint der ASV 1.200 Mitglieder, die in über 20 Sportarten und allen Altersgruppen aktiv sind.

Neben den klassischen Wettkampfsportarten wurden in den letzten Jahrzehnten insbesondere die Bereiche Gesundheits- und Rehabilitationssport, Integrationssport und Seniorensport, aber auch der Bereich jugendlicher Trendsportaktivitäten deutlich ausgebaut. Der Verein hat für sich klare Entwicklungsziele für die Zukunft beschrieben, die mit der Stadtentwicklung einhergehen sollen. Als Stadt Sangerhausen wünschen wir dem Verein alles Gute und weiterhin maximale Erfolge.



Sven Strauß
Oberbürgermeister